



**REDI AG**  
TREUHAND

# Info

# Herbst 2017

## 40 JAHRE REDI AG TREUHAND

Liebe Kunden und Geschäftspartner

40 Jahre sind eine lange Zeit und doch ist sie vergangen wie im Flug. Die REDI AG, REchnungswesen für Dienstleistungsbetriebe, wurde von Markus Koch im Jahre 1977 gegründet. Zu Beginn noch als Einmannbetrieb mit Sekretärin, wurde Markus Koch ab Januar 1982 von Fredy Märki mit einem Pensum von 50% unterstützt. Seither sind wir mit den Herausforderungen an ein Branchentreuhandbüro stets gewachsen. Heute zählen wir 16 Mitarbeitende zu unserem Team und sind immer wieder auf der Suche nach neuen Fachkräften, um den Bedarf an Dienstleistungen und Unterstützung termingerecht und in hoher Qualität abdecken zu können.

Diese Jubiläums-Ausgabe ist für einmal weniger ein „Newsletter“ zu Änderungen sondern wir möchten unser Wirken ein bisschen Revue passieren lassen. Was hat sich verändert in diesen 40 Jahren, wohin geht die Zukunft. Vor allem aber möchten wir **Danke** sagen. Unseren Kunden, unseren Geschäftspartnern, unseren Mitarbeitenden. Danke für das langjährige Vertrauen in die REDI AG Treuhand. Die Wertschätzung, die unserem Team und unseren Dienstleistungen entgegengebracht wird, ist uns immer wieder ein Ansporn zu neuen Höchstleistungen. Die gleiche Wertschätzung empfinden wir auch gegenüber unseren Kunden und Geschäftspartnern, ebenso Respekt für die Umsetzung der grossen Herausforderungen, die sie im Alltag meistern müssen. Wir freuen uns, noch viele weitere Jahre die Branche der sozialen Institutionen unterstützen zu dürfen!

## NEUES LOGO, GLEICHE LEISTUNGEN



Nach 40 Jahren ist es auch Zeit für einen neuen Auftritt. Schon lange ist REDI "R" unser treuer Begleiter und unser Marketingsignet. Daher hat es auch in unserem neuen Logo seinen Platz gefunden. Modern und frisch, aber auch bewährt und seriös, so sehen wir unsere Dienstleistungen und unseren neuen Auftritt. Besuchen Sie unsere neue Homepage, wir freuen uns über Rückmeldungen.

Elke Wattering



### IN DIESEM HEFT

Eine Idee wird verwirklicht .....	2
Die REDI AG Treuhand .....	2
Die Entwicklung der Branche .....	4
Treuhand KMU .....	5
Treuhand IVSE .....	5
Treuhand KVG .....	5
RediNet .....	6
Schulungen, Kurse, Seminare .....	6
Revision .....	6
Wir sind für Sie da .....	7
Der Jahresabschluss .....	8
Unsere Dienstleistungen .....	8



## Eine Idee wird verwirklicht

Im Oktober 1977 wurde die REDI AG als Treuhandbüro für Heime gegründet. Geleitet von der Überzeugung, dass die Branche bald ein starkes Wachstum erreichen werde, haben Markus Koch und René Künzli das Novum eines Branchentreuhandbüros für Heime verwirklicht. Aufgrund der Entwicklungen hin zum Pflegeheim und damit einhergehend die Steigerung der Komplexität in den verschiedensten betrieblichen Bereichen, war die Überzeugung gross, dass auch Fachunterstützung beim Rechnungswesen und den Finanzen gefragt sein werden.

### Die Branche hat aber nicht auf uns gewartet

Wo Markus Koch die REDI auch vorstellte, weder Regierungsräte noch der Geschäftsleiter des damaligen Verbands für Heime konnten dieser Idee etwas abgewinnen. Wir wurden immer zuerst verdächtigt, dass wir „mit den Heimen nur Geld machen wollten.“

So gestalteten sich die ersten Jahre sehr schwierig. Unsere Überzeugung absolut auf dem richtigen Weg zu sein, spornte uns an, mit hoher Qualität zu punkten und durch Fach- und Branchen-Kompetenz Überzeugungsarbeit zu leisten.

*„Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen.“*

*Hermann Hesse*

### Modernste Verarbeitung

Im April 1978 starteten wir produktiv und zwar mit einem der ersten Dialogcomputer von NCR in der Schweiz. Die Leitung der REDI war schon damals und ist auch heute immer bestrebt, die Arbeiten durch Nutzung der modernsten Werkzeuge zu leisten. Mit NCR erarbeitete die REDI auf Basis einer Spital-Lösung die erste Heimapplikation. Lohn, Finanzbuchhaltung und Bewohnerfakturierung wurden heimspezifisch ausgerichtet und sofort produktiv eingesetzt. Schon

damals stand eine Kostenrechnerapplikation zur Verfügung. Damit wurden die Kosten des Alters- und Pflegeheims Neutal Berlingen, nach Kostenstellen zusammengetragen und anschliessend gemeinsam mit der Geschäftsleitung analysiert. Das Thema hiess Kosten kennenlernen, um sie bewerten und beeinflussen zu können.

### Eine logische Fortführung bis heute

Immer bestrebt dazu zu lernen, sich voll zu engagieren, erfuhr die REDI ab ca. 1991 ein starkes Wachstum. Sowohl die enge Zusammenarbeit mit den Branchenverbänden, heute zusammengefasst in der CURAVIVA Schweiz, als auch mit Software-Firmen hat die Entwicklung auf breitester Basis ermöglicht. All die Leistungsgebiete bis hin zur Betreuung und Schulung der betriebswirtschaftlichen Instrumente haben dazu geführt, dass die REDI heute mehr denn je als

der Branchenspezialist in den Heimbereichen KVG und IVSE gilt. Die Möglichkeit, seit vielen Jahren sowohl für die gesetz- und verordnungsgebende Seite und gleichzeitig für die Betriebe tätig zu sein, ist die Basis einer selten anzutreffenden Gesamtschau. Diese bringt die REDI immer auch in die Themen ein, um damit auf beiden Seiten optimale, praktikable und zumutbare Lösungen zu ermöglichen.

### Ein Versprechen für die Zukunft

Die Komplexität der Materie Heim in möglichst allen Belangen zu verstehen, bietet die Grundlage, um Zahlen so für die Verantwortungsträger aufzubereiten, dass sie gut fundierte Entscheidungen ermöglichen. Auf diesem Weg, verbunden mit einer guten Portion „Gwunder“, werden die Mitarbeitenden der REDI die Anfangsidee, eine fachlich hochstehende Unterstützung für alle Verantwortungsebenen zu leisten, weiter leben und pflegen.

# Die REDI AG Treuhand

## Geschäftsleitung



Seit Februar 2013 ist die REDI AG Treuhand in neuen Händen. Die langjährigen Mitarbeiter Fredy Märki (seit 1982), Elke Wattering (seit 2000), Patricia Ruprecht (seit 2008) und Gregor Rutishauser (seit 2007) haben ihr Ziel erreicht, das Label REDI AG Treuhand erfolgreich weiterzuführen. Ein breites Angebot von Dienstleistungen im Rechnungswesen, spezialisiert auf die Branche von sozialen Einrichtungen. Man sollte meinen, es ist eine einfache Sache, eine gut eingeführte Firma mit einem grossen Kundentstamm und guten Kontakten zu Entscheidungsträgern zu übernehmen. Die Herausforderung liegt darin, die Kunden und Kontakte weiterhin gut zu pflegen

und auszubauen. Dabei müssen Entscheidungen nicht mehr von einer Person, sondern von einem Gremium getragen werden. Jedes Geschäftsleitungsmitglied ist Bereichsleiter für einen externen und einen internen Bereich. Dadurch wird die Verantwortung für den Betrieb auf mehrere Schultern verteilt und das Risiko, dass bei einem Wegfall einer Schlüsselposition ein Vakuum entstehen würde, minimiert. In periodischen Sitzungen werden Informationen ausgetauscht, Strategien besprochen, Entscheidungen getroffen. So stellen wir sicher, dass Sie auch in Zukunft auf die Dienstleistungen der REDI AG Treuhand zählen dürfen.



## Standort Frauenfeld

Mitten in der Stadt, nahe des Schlosses von Frauenfeld liegen die Büros der REDI AG Treuhand. Die REDI AG ist in den 40 Jahren schon ein paar Mal umgezogen und doch immer an der gleichen Adresse geblieben. Zu Beginn ein kleines Büro im 3. Stock. Zwei Arbeitsplätze, das Sekretariat und ein Sitzungszimmer für Besucher. Dann hat der Mitarbeiterbestand zugenommen und es wurde in den 1. Stock gezügelt wo wesentlich mehr Büroräumlichkeiten zur Verfügung standen. Als ein kantonales Büro in einem Neubau der Stadt zentralisiert wurde, haben wir die Gelegenheit genutzt, auch den 2. Stock dazu zu mieten. Und „last but not least“ wurde der 3. Stock frei und diesen nutzen wir heute als Sitzungszimmer und Archivräume. Heute sind wir auf drei Stockwerke verteilt aber immer noch an der Freiestrasse 11.

Attraktive Arbeitsplätze für unsere Mitarbeitenden sind uns wichtig, auch wenn unsere Unternehmensberater und Revisoren viel Zeit vor Ort bei den Kunden verbringen. Durch die Bahnhofsnähe und die zentrale Lage im Herzen von Frauenfeld sind wir für unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden und unsere Geschäftspartner gut erreichbar.

Unsere Aufträge erfüllen wir in der gesamten deutschsprachigen Schweiz. Eine Aufteilung in Filialen zur besseren Erreichbarkeit unserer Kunden hatten wir schon einmal geprüft. Der grosse Vorteil unseres jetzigen Standortes ist es jedoch, dass das Wissen unter den Mitarbeitenden laufend fließen kann. Man kennt sich untereinander, man weiss wer gerade mit welchem Thema bei welchem Kunden tätig ist. Spezielle Geschäftsfälle können gemeinsam diskutiert werden, um optimale Lösungen zu erreichen. So können Synergien genutzt werden zum Vorteil unserer Kunden.

Kommen Sie doch einmal nach Frauenfeld, wir freuen uns über Ihren Besuch!

## REDI AG TREUHAND

Freiestrasse 11

Postfach 240

8501 Frauenfeld

Tel. 052 / 725 09 30

Fax 052 / 725 09 31

[www.redi-treuhand.ch](http://www.redi-treuhand.ch)



# Die Entwicklung der Branche sozialer Institutionen

Lange hatte die REDI AG Treuhand den Zusatz „Treuhandbüro für Heime“ als Hinweis auf ihr Branchenwissen in ihrer Fusszeile. Heute sind wir in der Branche als Fachspezialisten bekannt. Rund 80% unserer Kunden sind Betriebe nach KVG oder IVSE, Verbände oder Abteilungen der öffentlichen Hand mit Bezug zu sozialen Einrichtungen. Um deren Bedürfnisse im Rechnungswesen möchten wir uns kümmern.

Wir übersetzen Heim mit dem Synonym „zu Hause“ oder „Daheim“. Denn das bieten die meisten unserer Kunden den pflegebedürftigen Senioren, den Menschen mit Handicap, den Schülern von Sonderschulen und Internaten. Aber die Modernisierung hält auch hier Einzug. Immer mehr streichen das Wort „Heim“ aus der Bezeichnung und sind heute Pflegezentren, Seniorenzentren, Sozialtherapeutische Institutionen oder Gemeinschaften. Die Dienstleistungen sind im Grunde immer noch die Gleichen. Nur die Ansprüche der betreuten Personen und deren Angehörigen steigen, ebenso aber auch die Ansprüche der mitfinanzierenden Stellen. Das liegt sicher auch daran, dass heute ein „Heim“ nicht nur eine soziale Einrichtung ist sondern ein KMU-Unternehmen, auch wenn kein Gewinnstreben besteht.

Egal ob nur ein paar Mitarbeitende oder mehr als Einhundert, eine halbe Million Umsatz oder mehrere Millionen. Es erfordert heute unabhängig von der Grösse des Betriebes immer mehr Management-Fähigkeiten, um den Anforderungen der Betriebsleitung, der finanzierenden Stellen, der Bewohnenden und deren Angehörigen sowie der Mitarbeitenden gerecht zu werden.

In einer Weiterbildung ist mir mal der Ausspruch „Anspruchsgruppen-Management“ begegnet. Dieser lässt sich eigentlich auf jede Branche, ja sogar auf die eigene Familie und Firma umsetzen. Alle Bedürfnisse aufnehmen, prüfen, abwägen und Lösungen suchen, um die Ansprüche zu erfüllen ohne dabei andere Beteiligte zurück zu setzen. Dabei muss dass ganze auch finanzierbar und der Nutzen für alle Beteiligten sichtbar sein. Die Ansprüche ihrer Kunden, welche ein schönes Zuhause, optimale, bedürfnisorientierte Pflege und Betreuung oder eine den Fähigkeiten entsprechende Ausbildung möchten.

Jene ihrer Mitarbeitenden, welche einen attraktiven Arbeitsplatz, Flexibilität bezüglich Arbeitszeit, Unterstützung bei der Weiterbildung und ein angemessenes Salär möchten. Jene der mitfinanzierenden kantonalen Stellen, welche die Kosten möglichst tief halten möchten, da auch sie den Anspruch der Steuerzahler auf ein wirtschaftliches Haushalten mit den Steuergeldern erfüllen müssen.

Aus dem Blickwinkel der Finanzen möchten wir den sozialen Institutionen, den Verbänden und der öffentlichen Hand ein Kränzchen winden. Es ist höchst erfreulich zu sehen, wieviel sich in den letzten Jahren bewegt hat. Seit der Neuregelung der Finanzierung sozialer Institutionen nach IVSE 2008 und der neuen Pflegefinanzierung 2011 haben wir den Eindruck, dass Partnerschaften entstanden sind. Das Verständnis für beide Seiten wächst. Es werden Kompromisse eingegangen, es werden Lösungen gesucht und gefunden.

Manchmal entsteht der Eindruck es gibt durch die neue Finanzierung nur jährliche Kostensteigerungen und somit Mehrausgaben für die finanzierenden Stellen und die Bewohner. Aus Sicht der Betriebe gibt es nur Kostendruck und Einsparungen zu Lasten der Leistungsempfänger. Gibt es somit nur Verlierer auf beiden Seiten?

Nein, wichtig ist es, die Chancen im Betrieb zu nutzen, durch gezieltes Agieren zu den Gewinnern zu gehören. Mit einer guten Kosten-Nutzen-Rechnung das Bestmögliche zu erreichen und unnötige Kostentreiber zu eliminieren.

Wir möchten mit unseren Dienstleistungen ein Stück dazu beizutragen. Wir kennen die Ansprüche der einzelnen Partner und können Entwicklungen im Rechnungswesen von verschiedenen Standpunkten aus betrachten. Dabei agieren wir immer aus Sicht des auftraggebenden Kunden. Wir sehen Betriebe, die manche Dinge ein bisschen besser machen und geben dieses Wissen gerne weiter. So dass am Schluss alle, auch Sie, zu den Gewinnern gehören können.

---

*“Das Geheimnis des Erfolges ist es, den Standpunkt des anderen zu verstehen“*

*Henry Ford*

---



# Treuhand KVG

Klassische Treuhand-Tätigkeiten sind die Verarbeitungen Rechnungswesen wie Finanz- und Betriebsbuchhaltung, Debitoren, Kreditoren, Lohn und Anlagebuchhaltung. Ebenso die Erstellung des Jahresabschlusses und bei Bedarf auch der Steuererklärung.

Unsere Unterstützung geht noch viel weiter. Wir helfen Ihnen die Kostenrechnung zu erstellen und zu interpretieren. Wir nehmen mit Ihnen Ihr Anlagevermögen auf, damit die Anlagebuchhaltung vollständig und gesetzeskonform vorliegt. Mit der SOMED-Statistik und anderen Statistiken, wie auch mit dem Spitex Finanzmanual, kennen wir uns bestens aus.

Sie brauchen für das geplante Bauvorhaben eine Planrechnung und einen Finanzplan? Kein Problem für uns, da haben wir neben der Erfahrung ein gutes Auswertungstool.

Ein fundiertes Budget ist die Grundlage auf der Sie mit uns bauen können. Zur Risikominimierung unterstützen wir Sie im Control-

ling, in der Mehrwertsteuerabrechnung oder wir helfen spontan bei einem Personalausfall im Rechnungswesen.

Und wenn wir Optimierungspotential in anderen Bereichen als dem Rechnungswesen sehen, stehen uns unsere freien Mitarbeiter für die Bereiche Pflege, Hauswirtschaft, Küche und Technik für eine neutrale Betriebsanalyse zur Verfügung.



*Ein Klick und wir sind für Sie da!*

# Treuhand IVSE

Auch hier bieten wir neben den klassischen Treuhand-Tätigkeiten noch viele Dienstleistungen an.

Wir kennen die Bedürfnisse der Leistungserbringer wie auch die Anforderungen der finanzierenden Stellen. Die Verbindung dieser beiden Sichtweisen hilft uns, jeweils situativ effiziente und lösungsorientierte Unterstützung zu leisten.

Ob Sie in Ihrem Betrieb auf ein Finanzierungssystem nach Betreuungsbedarf (IBB oder VIBEL) umstellen oder als finanzierende Stelle eine Auswertung und Analyse von Datengrundlagen zur Mitfinanzierung möchten. Sie können auf uns zählen.

# Treuhand KMU

Treuhandbüros gibt es viele. Seine Buchführung extern zu geben ist auch eine Sache des Vertrauens. Man erwartet, dass Termine und Fristen eingehalten werden, dass man mit guten Vorschlägen Steuern sparen kann und auch sonst optimal betreut wird. Dass genügend Manpower und Fachkenntnisse vorhanden sind, damit die Buchführung den gesetzlichen Anforderungen genügt.

Auch wenn wir einen grossen Teil unserer Kunden im sozialen Bereich haben, sind wir gut gerüstet für die Bedürfnisse kleiner regionaler KMU-Unternehmen. Ob für die Verarbeitung der Buchhaltung, der Erstellung des Jahresabschlusses, der Steuererklärung oder bei Fragen zur Mehrwertsteuer, ihre Unterlagen sind bei uns in guten Händen.



*Mit uns können Sie jederzeit rechnen!*

## EINE KLEINE ÜBERSICHT ÜBER UNSER DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

Die REDI AG Treuhand hat ihr Dienstleistungsangebot und die Verantwortlichkeiten nach Kundensegmenten organisiert.

Dadurch können wir gezielter auf die einzelnen Bedürfnisse eingehen und mit einem vertieften Fachwissen punkten.

Der Bereich Treuhand-Dienstleistung ist unterteilt in

- \* KVG (Alters- und Pflegebereich)
- \* IVSE (Menschen mit Behinderung, Sonderschulen, Internate)
- \* KMU regionale kleine Unternehmen und Private

Ein grosser Teil des Leistungsangebotes RediNet basiert auf der guten Zusammenarbeit mit der LOBOS AG.

Für Kurse und Schulungen arbeiten wir eng für und mit unseren Partnern CURAVIVA Schweiz, SwissVat, Careum und CURAVIVA Bildung zusammen.

In unserer Revisionstätigkeit erfüllen wir die gesetzlichen Vorgaben zum Revisionsrecht und der Revisionsaufsichtsbehörde RAB und verbinden diese mit unserem Branchenwissen für soziale Institutionen.

# RediNet

Hinter dem Namen RediNet verbirgt sich eine Cloud-Lösung für soziale Institutionen. Mit unserem langjährigen Partner Lobos bieten wir eine qualitativ hochstehende Software für soziale Institutionen nach KVG oder IVSE an.

Mit dem RediNet können Sie die Software mieten statt kaufen und haben einen fachkompetenten Ansprechpartner, der Ihre Anliegen und Bedürfnisse kennt und Sie in der Anwendung und in Fachfragen unterstützen kann.

Die Datensicherung, Updates und Programm-Schulungen von neuen Mitarbeitenden führen wir zuverlässig und mit viel Erfahrung aus. Bei Perso-

nalausfällen können wir rasch und mit dem nötigen Fachhintergrund Unterstützung leisten.

Sie können nicht nur Buchhaltungsprogramme sondern auch Schnittstellenprogramme, wie Personaleinsatzplanung, Pflegeeinstufung, Pflegedokumentation oder Office-Programme über das RediNet laufen lassen.

Kundentreue wird bei uns belohnt. Bereits ab dem 5. Jahr RediNet profitieren Sie von vergünstigten Tarifen. Lassen Sie sich unverbindlich eine Offerte erstellen.



## Schulungen, Kurse, Seminare

Als Dozenten von CURAIVIVA Schweiz zum Thema Rechnungswesen schulen wir die Betriebswirtschaftlichen Instrumente Kostenrechnung und Anlagebuchhaltung. Zur Verbesserung der Qualität der SOMED-Statistik wurde ein spezieller Kurs von CURAIVIVA Schweiz aufgebaut, der zusätzlich zu den Grundlagen des Bundesamtes für Statistik eine Hilfestellung für das korrekte Ausfüllen der Statistik gibt.

Für den Bereich Mehrwertsteuer bieten wir einen Kurs zusammen mit dem Partner SwissVat an, um detaillierter auf die spezifischen Punkte für soziale Institutionen einzugehen.

Daneben führen wir eigene Seminare durch. Budgetierung Schwerpunkt KVG, Swiss GAAP FER, Jahresabschluss und neu im Programm Management-Information-System MIS.

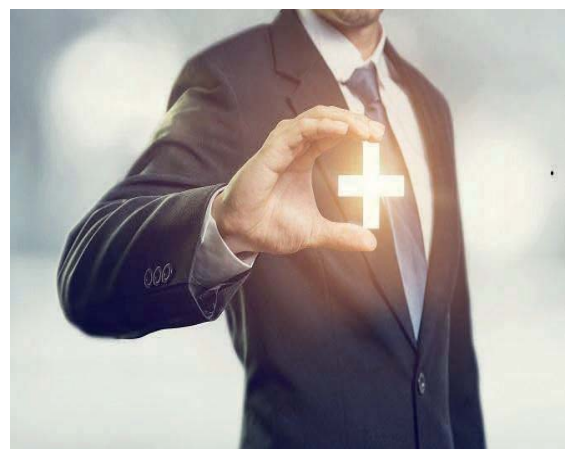
Immer öfter buchen die Institutionen betriebsinterne Workshops, bei welchen den Kadermitarbeitern oder den Mitarbeitern im Rechnungswesen die Zusammenhänge des Rechnungswesens im Betrieb näher gebracht werden oder das Zahlenmaterial des Betriebes gemeinsam analysiert wird.

## Revision

Haben Sie manchmal ein mulmiges Gefühl, wenn der Revisionstermin naht? Keine Angst, die Revision ist nicht auf der Suche nach Ihren Fehlern sondern möchte Ihnen bestätigen, dass die Buchführung korrekt ist und der Jahresabschluss nach den gesetzlichen und statutarischen Vorgaben erstellt wurde.

Als Buchhalter in einem kleinen bis mittelgrossen Unternehmen sind Sie oft bei Entscheidungen was wohin zu buchen oder wie zu bewerten ist, alleine. Die Verantwortung für den Jahresabschluss und die korrekte Rechnungslegung liegt beim obersten Organ. Stiftungsräte, Vereinsvorstände und Verwaltungsräte von Genossenschaften arbeiten häufig ehrenamtlich und sind in den rechtlichen Grundlagen zur Erstellung der Jahresrechnung nicht wirklich bewandert.

Hier leisten wir als Revisionsstelle Unterstützung, indem wir als Fachpersonen die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen prüfen und bei Bedarf Korrekturen bewirken. So können Sie sicher sein, dass Ihr Jahresabschluss den gesetzlichen Erfordernissen entspricht und gleichzeitig bauen Sie Ihr Wissen auf, worauf Sie in Zukunft achten müssen.



*Mit uns können Sie punkten!*



# REDI AG Treuhand - Was können wir für Sie tun?

Liebe Kunden

Sie sind die wichtigsten Besucher in unserem Hause. Sie unterbrechen unsere Arbeit nicht, sondern Sie sind Ziel und Zweck unserer Arbeit. Sie sind bei unseren Aufgaben keine Aussenstehenden, sondern ein Teil davon. Egal, mit welchem Anliegen oder Problem Sie zu uns kommen, wir geben alles, um Ihnen zu helfen.

Ihr REDI Team von A - Z



*Martina Altenburger*



*Pascal Dezhhofer*



*Monique Eichholzer*



*Martina Funder*



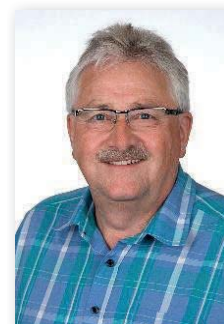
*Sarah Hidber*



*Barbara Kappler*



*Martin Kradolfer*



*Fredy Märki*



*Manuela Roffler*



*Patricia Ruprecht*



*Gregor Rutishauser*



*Madeleine Saxer*



*Roger Schönenberger*



*Andi Wattinger*



*Elke Wattinger*



*Regula Zürcher*

REDI AG Treuhand  
Freiestrasse 11  
Postfach 240  
8501 Frauenfeld

Telefon: 052 725 09 30  
Fax: 052 725 09 31  
E-Mail: [info@redi-treuhand.ch](mailto:info@redi-treuhand.ch)

# Der nächste Kurs

## Der Jahresabschluss

Mit diesem Kurs möchten wir Sie unterstützen, dank optimaler Vorbereitung den Jahresabschluss termingerecht, vollständig und ohne Stress durchführen zu können.

Nach dem Kursbesuch wissen die Teilnehmer, wie sie die Arbeiten für den Jahresabschluss und die Vorbereitung auf die Revision planen und umsetzen können. Sie können ihre organisatorischen Abläufe optimieren, kennen die wichtigsten und die notwendigen Unterlagen für den Abschluss, die Revision der Jahresrechnung und den Jahresbericht.

### Zielgruppe

Verantwortliche des Rechnungswesens

### Leitung

Martin Kradolfer, REDI AG Treuhand, Frauenfeld  
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, Unternehmensberater, Dozent

**Datum** Mittwoch, 8. November 2017

**Kursort** Hotel Banana City, Winterthur

**Kosten** CHF 500.– inkl. Kursunterlagen, Mittagessen, Mineralwasser und Kaffee  
CHF 400.– für jeden weiteren Mitarbeiter der gleichen Institution

**Anmeldung** [www.redi-treuhand.ch](http://www.redi-treuhand.ch) – Seminare

## Unsere Dienstleistungen auf einen Blick

